



Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 7. März 2025 – Nr. 10



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

## Die Fasnächtler schwebten auf Wolken



Besser hätten die Bedingungen kaum sein können – bei Prachtwetter und angenehmen Temperaturen konnten die Schwellemer Fasnächtlerinnen und Fasnächtler (im Bild die Herregässler) am Sonntag ihren grossen Umzug geniessen. Den tausenden Zuschauern wurde tolle Musik, bunte Kostüme und imposante Wagen geboten – und natürlich wurden sie mit Däüfi, Orangen und Röppli eingedeckt. Foto bsc **Seiten 7 bis 11**

**TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN**  
Immobilienverkauf

- Kostenlose Bewertung
- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberg.ch  
061 405 10 90

Ihr Inserat auf  
**der Front**  
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch

**Wir ♥ Basel.**

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

**DIE NEUESTEN  
BÜCHER**

reinhardt.ch

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

**IWS+**  
Lüftungshygiene

**LÜFTUNGSHYGIENE**  
DIE SICH LOHNT!

IWS AG  
Missionsstrasse 19a, 4055 Basel  
T +41 61 721 80 31  
sekretariat@iws-swiss.ch  
www.iws-swiss.ch

10 % Neukundenrabatt  
bei Reinigung  
im Einfamilienhaus im März

**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

**Nächste Grossauflage**  
**14. März 2025**

Annahmeschluss Redaktion  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**Läse und luege Si denn alles  
über Schnitzelbängg und  
Fasnachtsbeärdigung.**

**Allschwiler Wochenblatt**

**FIRMA KESSLER**  
Garantierte Fachkompetenz  
und seriöser Ankauf

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen, exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen, Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten, asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie, Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate, Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn, Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art, Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.

Expertenschätzung vor Ort  
**Telefon 076 620 47 96**

**Wir engagieren  
uns für  
eine belebte  
Bergwelt.**

**berghilfe.ch**

Schweizer  
Berghilfe

**sporthilfe**

www.sporthilfe.ch

Werbung  
sorgt  
dafür,  
dass  
Ihnen  
nichts  
entgeht.

**Achtung Bargeld**  
Firma Klein kauft  
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.  
Garantiert seriös und diskret.  
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com  
Info: 076 718 14 08

**reinhardt**

**Das Geheimnis  
der ersten Blüte**

Was als harmloser  
Gefallen beginnt, zieht  
Li Röstli in seinem zweiten  
Fall in eine mysteriöse  
Mordserie. Bald ist klar,  
dass der junge Ermittler  
dem Mörder erst dann  
auf die Spur kommt,  
wenn er die rätselhafte  
Bedeutung der Worte  
«Die erste Blüte» ver-  
steht.

Beat Welte  
**Die erste Blüte**  
Li Röstlis zweiter Fall  
328 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2754-1  
CHF 29.80

Beat Welte  
**Das verschwundene Bild**  
Li Röstlis erster Fall  
296 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2706-0  
CHF 29.80

1. FALL

Erhältlich im Buchhandel  
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us  

Vorfasnacht

# Fasnächtliche Märchenstunde am Schmutzige Donnstchtig

In St. Theresia wurde «Dr glai Waggis suecht si Drummle» gelesen und eine Ausstellung zu Fasnachtskostümen eröffnet.

Von Andrea Schäfer

«Ich ha als Pfarrer e riisigi  
Fröid do in dr Chille,  
mit öich hütt nit z bätte,  
sondern würrklich emol z chille.  
Denn bätte, chönne mr am  
Sunntig wider,  
mit öisne fromme  
Pfarreimitglieder!»

So reimte Pfarrer Daniel Fischler am Schmutzigen Donnerstag in der Kirche St. Theresia. Als Hausherr von «Theresia Kultur und Begegnung», einem Engagement der römisch-katholischen Kirchgemeinde Allschwil, konnte er am späteren Nachmittag rund 120 Personen, darunter einige Familien mit Kindern, zu einer Einstimmung auf die Fasnacht begrüssen.

## Auf Trommelsuche

Nach einer musikalischen Einleitung durch eine Gruppe Pfyffer und Tambouren stand dann ein kleiner Waggis im Zentrum. Ausgerechnet kurz vor der Fasnacht hat er seine Trommel verloren. Mit ihrer animierten Lesung des von Sarah Martin geschriebenen Kinderbuches war Elisabeth Bammatter im Nu die Aufmerksamkeit der grossen und vor allem der kleinen Besucher sicher. Begleitet von den auf eine Leinwand projizierten Illustrationen des Buches von Jacqueline Mertz lud sie die Zuhörerinnen und Zuhörer ein,



Elisabeth Bammatter las das Kinderbuch von Sarah Martin ausdrucksstark vor.

Fotos Andrea Schäfer

den kleinen Waggis zu begleiten.

Die Suche nach seiner Trommel führt ihn über zahlreiche Stationen durch die Stadt Basel. Er versucht es beispielsweise in der Grün 80, beim Münster, beim Fäärimaa und beim Tinguely Brunnen, hat jedoch kein Glück. Als der kleine Waggis schon fast aufgibt und befürchtet, dass die drey scheenschte Dägg für ihn flachfallen, geben ihm seine Freunde den entscheidenden Tipp: Gemeinsam werden sie fündig. «Juhui dr glai Waggis het si Trummle wider und cha jetzt doch mit sine Fründe an d Fasnacht!»

Nach diesem Happy End kam auch gleich ein kleiner Waggis in der Kirche vorbei und liess seine Trommel ertönen. Ihm folgten weitere Nachwuchsfasnachtlerinnen und -fasnachtler: Die Guggemusig Streberhäxe des Primarschulhauses Neuallschwil unter der Leitung von Alexandra Dill und Noemi Dill spielte

ein paar Stücke für die Anwesenden und steigerte die Vorfreude aufs grosse Guggekonzert am Sonntag.

## Ausstellung zu Kostümen

Neben der Märchenstunde wurde in der Kirche auch eine kleine Ausstellung eröffnet. Auf Plakaten sind Auszüge von «Die neyi Goschtym-Kischte», einem Buch von -minu mit Illustrationen von Künstlerin Rose-Marie Joray-Muchenberger, zu sehen. Es ist ein Leitfaden durch die Welt der Basler Fasnachtskostüme.

Um diese auch für «fasnachtsferne» Personen, wie etwa Expats, greifbar zu machen, werden bei der Ausstellung nicht nur auf Hochdeutsch, sondern auch Englisch zehn klassische Fasnachtskostüme, wie etwa Ueli, Pierrot, Waggis und Harlekin, vorgestellt. Eine besondere Herausforderung war wohl der Blätzlibajass – der Begriff wird auf Englisch als «prankster in bits

of cloth» übersetzt. Die Ausstellung kann noch bis am 14. März jeweils von 8 bis 18 Uhr in der Kirche besichtigt werden.

Zum Abschluss des Abends überbrachte Gemeinderat Andreas Bammatter Gruss- und Dankesworte des Gemeinderates und animierte die Anwesenden im Anschluss an den Apéro, auf die Läubern ans Fasnachtsfüür weiterzuziehen.

Theresia Kultur und Begegnung  
www.theresia-kultur.ch

## «Die neyi Goschdym-Kischte»

Das Buch mit Texten von -minu und farbigen Illustrationen von Künstlerin Rose-Marie Joray-Muchenberger umfasst 154 Seiten und erschien 2007 beim Friedrich Reinhardt Verlag. Es ist eine Neuauflage eines in den 1970er-Jahre entstandenen und lange vergriffenen Buches und versteht sich als Leitfaden durch die Welt des Basler Fasnachtskostüms und als amüsanter Geschwätz aus dem Nähkästchen. Das Buch ist unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch) für 29.80 Franken erhältlich.



Das altersdurchmischte Publikum hörte bei der Lesung gebannt zu und fieberte mit, ob der kleine Waggis fündig wird.



Nach der Geschichte mit Happy End trat ein kleiner Waggis (in Begleitung) in der Kirche auf und spielte auf seiner Trommel.

# Primarstufe Kunterbunte Schülerscharen treffen sich zum Umzug

Die Primarschul- und Kindergartenkinder aus Allschwil und Schönenbuch zogen zusammen durchs Quartier beim Lettenweg.

Von Andrea Schäfer

Nach einem Jahr Pause war es letzten Freitag wieder so weit: Der Fasnachtsumzug der ganzen Primarstufe Allschwil und jener aus Schönenbuch stand auf dem Programm. Fast 2000 Kinder, gut 1800 aus Allschwil und 120 aus Schönenbuch, drehten dabei im Rechteck Lettenweg, Gartenstrasse, Feldstrasse, Durchgang beim Breite Schulhaus während etwa anderthalb Stunden zwei Runden. Das Schulfasnachts-OK mit Vertreterinnen und Vertretern von Schulhäusern und Kindergärten, das von Carolin Müller geleitet wurde, sorgte mit guter Planung dafür, dass alle wussten, wo sie einsteigen mussten und dass der Umzug flüssig lief.

Den zahlreichen erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauern, darunter vielen (Gross-)Mamis, und (Gross-)Papis, die nach ihren Kindern Ausschau hielten, wurde dabei eine breite Palette an bunten und kreativen Larven und Kostümen vorgeführt. In grosser Fülle vertreten war die Tierwelt: Koalas, Füchse, Mäuschen, Lamas, Bienen, Krähen, Eisbären, Pandas, Meerestiere, Pferde (sie wurden von Cowboys und -girls geritten), Frösche und



Nach dem Umzug versammelten sich alle auf dem Gartenhof-Pausenplatz zum Guggenkonzert.

Fotos bsc

allerlei Vögel (etwa Pinguine, Aras und Eulen) und mehr – es war fast wie im Zolli. Auch ein bisschen Flora war dabei: Eine Gruppe Fliegenpilze wie auch Blumen samt Topf waren anzutreffen.

Zudem waren verschiedene Berufsgruppen – aktuelle und aus der Vergangenheit – mit von der Partie: Astronauten, Clowns, Zirkusdirektoren (letztere waren dank ihrer Larven doppelt so hoch wie die eigentlichen Kinder darunter), Legionäre, Ritter und Pharaonen. Hinzu kamen einige Figuren aus Filmen und Comics: Timos und Pumbas aus dem «König der Löwen», Garfields, Minions, Monster (aus «Monster AG»), Stitches (aus «Lilo

und Stitch») Sponge Bobs, Samse (aus «Das Sams») und Schlümpfe brachten ebenfalls allerhand Däafi und natürlich Rääpli unter die Leute. Daneben gabs auch ausgefallene Ideen: Eine Klasse war als Panini Bildli dabei, es hatte bunte Legosteine, goldige Phönixe, Auserirdische, Popcorn-Tüten und Regenwolken.

Für die musikalische Begleitung konnten die Binggis auf die Unterstützung von zahlreichen erwachsenen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern zählen. Mehrere zusammengewürfelte Gruppen mit Pfyffer und Tambouren und die Allschwiler Guggen Mühlbachstenzer und Cosanostra-Rugger waren

dabei. Letztere beiden fanden sich nach dem Umzug auf dem Pausenplatz des Schulhauses Gartenhof zum Platzkonzert vor versammelter Schar ein. Ebenfalls mit von der Partie war die Schulguggenmusig Streberhäxe, die ihr 15-Jahr-Jubiläum feierte. Den Schlusspunkt setzten die drei Formationen gemeinsam, als sie alle Kinder beim lautstarken Singen des Fasnachtslieds der Primar Allschwil begleiteten:

«Die Chliime, Digge, Dünne, Grosse, Larve, Rääpli und Mimose, d Waggis, d Schränzer – mir düen rätsche, mache Lärm bis zum verdätsche!»





## Morgenstreich

## Leuchtender Start in der Früh



asc. Der Fasnachtssonntag begann wie allewyl um 5 Uhr früh auf dem Dorfplatz. Pünktlich piffen und trommelten die Allschwiler Cliquen die Fasnacht am Morgenstreich ein und genossen den Anblick der leuchtenden Laternen. Petrus schickte trockenes Wetter und die dann noch kühlen Temperaturen machten die hartgesottenen Besucherinnen und Besucher hungrig auf die wärmende Verpflegung im Anschluss. Fotos bsc

## Christkatholische Kirchgemeinde

## Fasnacht am Sonntag auch in der Alten Dorfkirche

Um 10.33 Uhr am Fasnachtssonntag fand in der Alten Dorfkirche ein besonderer Fasnachtsgottesdienst statt. Die fröhlichen Klänge der Basler Guggemuusig Jung Garde erfüllten den Raum und sorgten für eine heitere Stimmung unter den fasnächtlich gekleideten Menschen.

Fasnachts-Obmaa Adrian Butz hiess alle mit bewegenden Worten willkommen und erinnerte daran, wie kostbar es ist, in Sicherheit Fasnacht feiern zu dürfen – ein Gedanke, der in Anbetracht der traurigen Ereignisse in Deutschland besonders tief ging, da Fasnachtsumzüge

aufgrund von Terrorwarnungen abgesagt wurden. «Lasst uns dankbar sein, dass wir hier zusammen feiern dürfen», sagte er, während ihn die Emotionen überwältigten.

Max Werdenberg erinnerte die Anwesenden im Prolog daran, dass die Fasnacht vor 75 Jahren nur durch den unermüdlichen Einsatz der Buurefnächtler gerettet wurde. Er schloss mit einem eindringlichen Wunsch für die Zukunft der Dorrfasnacht. Pfarrer Patrick Blickenstorfer griff das Bild der Luftschlangen auf und erklärte, dass sie für die Verbundenheit stehen, die

das Miteinander ausmacht. «Das Leben ist am schönsten, wenn wir es miteinander teilen», betonte er.

Nach dem Gottesdienst begleitete die Basler Guggemuusig Jung Garde alle zur LaOLA-Bar auf dem Kirchenvorplatz, wo ein Apéro auf sie wartete. Der Fasnachtsgottesdienst war ein besonderer Moment der Fröhlichkeit, Besinnlichkeit und nachdenklicher Augenblicke, der alle darauf einstimmte, die Fasnachtstage in Dankbarkeit und ausgelassener Freude zu feiern.

*Patrick Blickenstorfer,  
christkatholische Kirchgemeinde*



Adrian Butz (oben) und Max Werdenberg (unten rechts) wirkten am Gottesdienst mit und die Guggie Jung Garde begleitete ihn musikalisch. Fotos zVg

Umzug

# Tramverlängerung, eine neue Beiz, Jubiläen und ein neuer Preesi

Bei wunderbarem Wetter spielten die Schwellemer am grossen Umzug wie gewohnt eine Fülle von lokalen Sujets aus.

Von Andrea Schäfer

Nicht umsonst ist Petrus einer der Schutzheiligen der Allschwiler Dorfkirche. Der Wettermacher beschied den Schwellemer wunderbar sonniges und trockenes Wetter für ihren grossen Umzug am Sonntag. Die leichte Biese, die noch vorhanden war, bedingte, dass man sich warm anzog, liess aber auch die Rääpli und den Spreuer schön fliegen! Angesichts dieser Top-Fasnachtsbedingungen strömten Tausende Zuschauerinnen und Zuschauer in den Dorfkern und zu den übrigen Streckenabschnitten.

Das diesjährige Motto «Goots eigentlich no?», welches auf die vom Kanton geplante und in Allschwil stark umstrittene Verlängerung des 8er-Trams abzielt, wurde von mehreren der insgesamt 74 teilnehmenden Zugnummern aufgegriffen. Optisch imposant fuhr die Central Clique durch die Menge. An einem Kran hatte sie das 8er-Trämmli dabei und hielt fest: «8ung mir bringe s Tram.» Die Laväris fassten sich ebenfalls kurz und meinten «Goots no?! Mir nämmä d Kutschä» und waren entsprechend so unterwegs.

«Mir schträike», fand das Spaarahäfel. Die Formation war als Tramchauffeure unterwegs und schreibt auf ihrem Zeedel:



Tausende Zuschauerinnen und Zuschauer standen am Sonntagnachmittag bei sonnigem Wetter entlang der Umzugsstrecke und genossen das fasnächtliche Treiben.

Fotos Bernadette Schoeffel

«Verlengere wänn si,  
bis zum Gartehoof,  
das finde mir grad zimlich doof.  
Denn miesst me jo e Schlaufe mache  
ufem Pausi, wo Kids schpiile  
und lache.»

Sie plädierten «sötts e Abschtimmig  
gä deswäge, saget Näi, mit unserem  
Säge». Auch die Rätshbäse-Waggis,  
die das Sujet «Vegetations-Insle  
Allschwil» ausspielten, befürworteten  
eine Abstimmung. Sie schreiben  
im Hinblick auf die in der Mitte der  
Binningerstrasse geplante  
Grünzone wie auch  
auf die Vegetationsinseln  
auf dem  
Lindenplatz:

«Bi Insle mit verschidene Inträsse,  
dörf me d Kontrolle nit vergässe.  
So isch es gar nit eso dumm,  
me holt isch s OK per Volks-Votum.»

Zu diesen beiden Grünraum-Plänen  
äusserte sich auch das WVC-Schpiil,  
das als «alti Fasnachtshaase»  
unterwegs war. Die Bestrebungen  
beim Lindenplatz nannten sie «e Totetanz  
um lindegrieni Lindebäumli»  
und zur Binningerstrasse meinten sie:

«Sone griens Rabättli in dr Mitti  
vo dr Binningerschtrooss,  
syg unseri grieni Zuekunft,  
weisch wie famoos.  
Dr Gmäindroot glaubt do draa,  
nur, daschs Gemäine,  
e Platz fürs Achterdrämmli  
hets halt käine.»

Ein mehrfach aufgenommenes Thema war auch der neue Gemeindepräsident, Franz Vogt, der seit letztem Juli die Geschicke Allschwils leitet. Sein Bauernhof, der Wydehof, wurde vor Kurzem von Beni Vogt, der einer anderen Vogt-Bauerndynastie (Säulibuure) angehört, übernommen. Die Pinot-trois spielten dazu das Sujet «Säulibuurä-Expansion» aus und waren auch als Säuli unterwegs. Auf ihrem Zeedel erinnern sie sich unter anderem an einen fast schon legendären Sketch vom Mischthuffeträffä 2016:

«Ufem Wydehof füült sich dr  
Beni säuliwool,  
dr Vogt Franz isch scho lang  
si grosses Idool.

Am Mischthuffeträffä,  
mir wüsses no ganz genau,  
macht dr Beni als Franz Vogt  
ä grossi Schau.

Dr Schnauz het zwar nid richtig  
wellä chlääbä,  
aber s Schtück isch genau  
gsi, wie usem Läbä.»

Die Im Brüel Waggis machten Franz Vogts bevorstehenden Umzug vom Wydehof ins Dorf zum Sujet. Auf ihrem Zeedel schrieben sie aus der Perspektive von Vogts Kühen:

«D Buurezyt isch jetzt verbii,  
dä möcht jetzt Chef vo Allschwil si.

Mir findes truurig und fatal,  
drum gön mir äifach mit ins Tal.  
Mir mache uns jetzt wie im Flug  
uff e Schwellemer Alpabzug.»

Ihr Wagen zeigte eine Berglandschaft mit Kühen und die Waggis präsentierten sich in Sennenoutfits.

Die 68er-Chepf fokussierten sich auf Vogts Ehefrau unter dem Sujet «Wottsch s Amt vom Preesi inne ha, bruchsch e schtarki Claudia». Am Umzug war die Clique als Claudia Vogt mit einem mobilen Hofladen unterwegs und brachte allerhand

Gemüse unter die Leute. Um Kritik aus feministischem Blickwinkel vorzubeugen, hielten sie fest:

«Aber Preesi chasch hüt wärde,  
egal ob Frau oder Maa,  
wichtig isch d Erkenntnis, du  
bruchscht e scharke Partner näbedra.  
In däm Sinn, verschtöönd die  
Züile und dä Waage,  
als Hommage an alli, wo iiri  
Liebschte zum Erfolg dien traage.»

Ebenfalls eine Hommage gabs von den Namälosä. Sie waren mit einem mobilen Coiffeur-Salon unterwegs und verabschiedeten sich so von Coiffure Activ am Dorfplatz, dessen Inhaberin Ende letztes Jahr in den Ruhestand trat:

«Die Mittäilig isch für villi  
Schwellemer eher negativ,  
nach so villne Joor isch dr  
Dorf-Coiffeur nüm aktiv.  
In all dene vergangene Joor, so  
dien mir sinniere,  
hänn mir villi Mol vo däm  
Geschäft dörfe profitiere.»

Gleich mehrere Formationen beschäftigten sich mit Allschwiler Restaurants. Die Käffeler brachen eine Lanze für den Erhalt der Eintracht: «Schön wär, wenn die Baiz nit us Schwellheim miesst wyyche, es wäri ooni Jukebox äifach nümi s Gliiche.» Die Dorfplatzfäger verarbeiteten die Schliessung des Dönerladens Lindenexpress optisch ausdrucksstark: Unter dem Sujet «Dr Lindeexpress isch entgläist!» zeigte ihr Wagen eine entgleiste Lock.

Zahlreiche Formationen widmeten sich dem mexikanischen Restaurant, Hacienda Mahla, das letztes Jahr in der Mühle eingezogen ist. Die Suurchrutstamper, die Schärbe Clique, die Privilegierten Schwellemer und die Schwellheim Schwurbler waren mit Nachbauten der Mühle (inklusive Mühlrad) unterwegs und auch die Fliegefänger Waggis griffen das Thema mit Ponchos und Strohhüten verkleidet auf.

Die Suurchrutstamper hielten fest: «Wurschkäässalat in dr Müüli, jä das isch umme, dort wärde jetzt Tacos verschlunge.» Die Schwellheim Schwurbler, die durch ihre Dia-delos-muertos-Kostüme auffielen, fügten an: «Wenn Tacos und Fajitas wötsch mampfe, gosch ins Hacienda, denn muesch nid sälber in dr Kuchi chrapffe.» Die Schärbe Clique, auch in Ponchos und Sombreros, beschrieb auf ihrem Zeedel ihre Erfahrungen mit dem scharfen Essen im Restaurant: «Mi Muul isch daub wäg mine-re Giir, d Zunge isch e Schtüg Papiir. Haschtig suechi nach em Gegegigt, bevor dr Schlag mi nomol drift.»

Die Privilegierte Schwellemer waren als Mariachi-Band unter-



Die Central Clique brachte auf ihrem Wagen das 8er-Tram mit ins Dorf.

wegs zum neuen Restaurant. Auf ihrem Zeedel berichten sie über ihre Beobachtungen auf der Anreise per ÖV:

«Au mir Mariachis würdes  
seer begriesse,  
dät me dr 8er mit em 6er  
zämmeschliesse.

Für d ÖV-Aräis zum in dr Müüli  
go schpiüle mit de  
schwere Inschtrumänt,  
wärs vo Vortäil, wenn dr 8er  
würd dräie am 6er-Änd.»

Nicht mit dem ÖV, sondern dem Autoverkehr auf Quartierstrassen befassten sich die Quellemer: «Tempo 30 ... wo fiert das no aane? Das isch no d Krönig vo alle Schikane.» Als ausgebremstes Racing-Team kostümiert waren sie mit einer riesigen Schnecke als Wagen unterwegs. Ein paar Mitglieder der Formation zeigten, dass sie etwas mehr Tempo vermissten. Mit beeindruckender Ausdauer düsteten sie zur Belustigung der Zuschauer in kleinen Autos umher.

Tempo 30, Spannungen zwischen Gemeinderat, Schulrat und Schulleitung, Pyromanen beim Schulhaus Gartenstrasse und allerlei andere Probleme in der Gemeinde werden auf dem Zeedel der Schwellemer Pönggis erwähnt. Sie waren als Tigermückenforscher unterwegs. Ihr Zeedel ist aus der Sicht einer Tigermücke verfasst, die wie viele ihrer Artgenossen letztes Jahr in Allschwil umherflog. Ziemlich giftig hält die Mücke fest:

«Wenn ich das alles so gese,  
zieni e Verglych  
und muess sage, eures gröschte  
Problem, bi villicht doch nid ych!  
Euri Sorge sin grösser,  
als sone kläins Insäkt  
s fäält an Moral, Idee und vor  
allem Intelläkt.»

Die Dorfzunzlä behandelten auf ihrem Zeedel mangelnde Effizienz und zu viel Bürokratie auf der Gemeindeverwaltung, angesichts derer

sie sagten: «Ich dräi am Rad und gang ins Bällelibad.» An ihrem riesigen Wagen waren dann auch zahlreiche Räder montiert. «Entschädigsrad heisst die neu Inveschtizion, wo uns alles abnimmt, usser dr Loon.»

Neben Kritik gab es aber auch einigen Grund zum Feiern. Gleich mehrere Formationen jubilierten: Allen voran die Wildviertel-Clique (WVC), welche jeweils nicht nur mitmacht, sondern auch die Fasnacht organisiert. Zur Feier ihres 75-jährigen Bestehens reichte der Clique ein Wagen nicht. Sie trat gleich mit sieben Fahrzeugen – darunter eine Chaise – auf und bot dem Publikum eine Sujet-Retrospektive durch die Jahrzehnte. Darunter war ein ganz besonderes Objekt, die erste Laterne, mit der die WVC 1951 am Morgestreich war. Auf dem Zeedel hält die Clique ihre Zukunftspläne fest:

«Für d Zuekunft dien mir uns  
uff d Faane schryybe,  
d Fasnacht söll in dr hüttige  
Form erhalte blyybe.  
Und d WVCee, das isch  
unser Beschträbe,  
sell im Zweiduisigundfuff-  
zig 100 Joor alt wärde.»

Die Gränzwaggis feierten gleich doppelt: einerseits das 40-Jahr-Jubiläum der Stammformation und andererseits 10 Jahre Junge Garde. «Mittlerwile hänn sis Baue fascht so guet wie mir im Griff, und s Resultat seen iir do, das gäile Sumpfschiff!», schreiben die Waggis auf ihrem Zeedel. Die zwei imposanten Schiffe waren aber nicht alles: Zum Jubiläum hat-



te die Formation für einen Teil des Umzuges auch eine besondere Begleitung: Je eine Person mit Kostüm und Larve der Gränzwaggis von jeder der 40 vergangenen Fasnachten war dabei.

Die Herregässler feierten ihr 35-jähriges Bestehen dank bunten Ballons in Wolken schwebend und elegant gekleidet in weissen Anzügen mit Zylinder. Auf ihrem Zeedel freuen sie sich:

«Sytt 35 Joor dien mir  
Herregässler füre,  
Sujet, Larve, dr Gaischt vo  
däre Tradition zelebriere.  
Vo Kind uff simmer mit däm  
Virus infiziert,  
und bis hüt definitiv au  
nonig usskuriert.»

Viral beschreiben auch die Schwellener Holzhacker, die ihr 15-Jahr-Jubiläum feierten, ihre Liebe zur Fasnacht, mit der sie nun auch ihre Kinder infiziert hätten. Gerührt beschreiben sie, wie es ist, ihren Binggis beim Fasnachtmachen zuzusehen:

«Du bisch für e Momänt  
völlig unbesorgt,  
denn du wäisch für dr  
Nochwuchs isch scho gsorgt.  
Zum Glück han ich in däm  
Momänt e Larve aa,  
damit käine seet,  
dass ich Träne in de Auge ha.»



Die Privilegierte Schwellener waren als Mariachi-Band unterwegs zur neuen Hacienda Mahla.

Bei ihrem Jubiläumsauftritt hatten sie einen Nachbau des neuen Plumputurms dabei und freuten sich als Holzhacker, dass dieser aus Holz gebaut wurde. Die Lindebaum Piraten feierten ihr 10-Jahr-Jubiläum passend auf einem Schiff.

Die Schwellener Strizzi zelebrierten das 90-Jahr-Jubiläum der Pfadi und die Rue du boeuf-Rueche, dass wohl bald ein Storchennest auf den Turm der Alten Dorfkirche zurück-

kehren kann. Die Chruutagger-Clique zog mit einer mobilen Beiz durch die Menge und die Almswilre Waggis mit einem Fasnachtsbuch, das sie von Leuten aus dem Publikum signieren liessen. Die Wilde Röppli befassten sich mit der von weniger Leuten als erwartet besuchten Schlagerveranstaltung «Huddigäggeler» und die Farbpirate machten reichlich Lärm. Sie taten dies unter dem Sujet «Ooni Dings käi Bums» – da-

mit meinten sie natürlich die neu eingeführte Regel, dass ohne Bewilligung kein Feuerwerk erlaubt ist.

Das einzige auswärtige Sujet zeigten die Allschwiler Waggis mit Donald Trump. Hätte er es mitbekommen, hätte der immer bedenklicher agierende US-Präsident sich sicher geschmeichelt gefühlt, dass sein Doppelgänger den Umzug in einem Chrysler-Cabriolet sitzend anführte.

Fasnachtfeuer

# Heisser Auftakt am Schmutzige Donnschtig



asc. Am Abend des Schmutzigen Donnerstags, 27. Februar, wurde die Fasnacht wie gewohnt auf der Läubern mit dem Fasnachtsfüür lanciert. Nach dem Anzünden zur Abenddämmerung genossen zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer bei trockenem Wetter und nicht allzu tiefen Temperaturen das Feuerspektakel, inklusive Klöpfer-Bräteln und die musikalische Unterhaltung durch die Allschwiler Guggenmusiken. Beim von der Schärbe Clique und den Cosanostra-Rugger organisierten Anlass gabs zudem Gelegenheit, als Teil eines Fackelumzugs hinunter ins Dorf zu marschieren, wo die Allschwiler Beizen auf die Fasnächtlerinnen und Fasnächtler warteten.





Fotos Bernadette Schoeffel



Mir luege zrugg

Sonntagabend

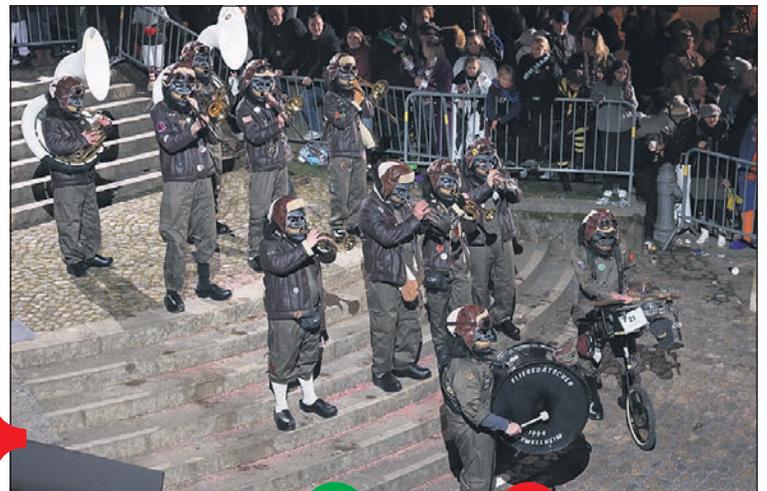
# Monschtergässle: alli schpiile zämme



asc. Am Sonntagabend nach dem grossen Umzug trafen sich die offensichtlich überhaupt nicht müden Pfyffer und Tambouren beim Landhus zum gemeinsamen Spielen. Die bunte zusammengewürfelte Schar genoss das Monschtergässle und zog in Richtung Hegenheimerstrasse und dann wieder ins Dorf zurück.

Fotos Bernadette Schoeffel

# Grosser Auftritt der Guggen



asc. Am Sonntagabend ab 19 Uhr gaben bei der Alten Dorfkirche, dem Dorfplatz und vor dem Milchhüsli die Guggen den Takt an. Neben Gastformationen aus Basel freute sich das Schwellemer Publikum besonders auf die heimischen Guggen: die Mühlbach Stenzer (oben links), die Fliegedätscher (oben rechts) und die Cosanostra-Rugger (unten). Mit lautstarken, eingängigen Hits sorgten sie für gute Stimmung und animierten zum Mitsingen und Tanzen, sodass trotz langsam sinkender Temperaturen garantiert niemandem kalt wurde.

Fotos Bernadette Schoeffel

Kinderfasnacht

## Binggis strahlen mit der Sonne um die Wette



asc. Am Montagnachmittag war das Dorf wie gewohnt in der Hand der Nachwuchs-Fasnächtlerinnen und -Fasnächtler. Die Binggis genossen das bunte Treiben bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen. Das zahlreich erschienene Publikum genoss die heitere Atmosphäre mit vielen Jöö-Momenten und wurde von den Kleinen mit viel Röppli und allerhand Wurfwaren eingedeckt.

Fotos Bernadette Schoeffel

## Club 23

## Ein Ausflug nach Riehen

Mittwochmorgen, 26. Februar, 15 Frauen, ein Ziel: Riehen! Gut gelaunt startete der Club 23 seine Reise mit dem Tram nach Kleinhüningen. Doch Petrus hatte wohl einen schlechten Tag – es nieselte ohne Pause. Aber echte Abenteuerinnen lassen sich von ein bisschen Nieselregen nicht unterkriegen! Also Kapuzen auf, Schirme raus und los ging es entlang der Wiese, durch die Langen Erlen, immer Richtung Riehen.

Nach ein paar Regentropfen (oder ein paar tausend) kamen die Frauen kurz nach Mittag in Riehen an. Die nassen Jacken wurden abgelegt, und im Restaurant Sängerstübli liessen sie es sich bei einem feinen Mittagessen gutgehen. Endlich wieder Wärme! Die Gespräche waren angeregt, die Stimmung ausgelassen – dies liess sie den Regen vergessen.

Doch dann die Überraschung: Sechs unerschrockene Frauen beschlossen, den ganzen Weg zurückzulaufen! Ob sportlicher Ehrgeiz



Der Club 23, bestehend aus ehemaligen Mitgliedern der Frauenriege, war froh, aus dem Nieselregen ins warme Restaurant zu kommen. Foto zVg

oder die Aussicht auf ein extra Dessert am Abend – man weiss es nicht. Der Rest nahm doch lieber den gemütlichen Weg mit dem Tram. Ein riesiges Dankeschön an die Orga-

nisatorInnen – ihr habt einen tollen Ausflug auf die Beine gestellt! Es war ein voller Erfolg und hat allen grossen Spass gemacht!

Susanne Zimmerli, Club 23

## Kolumne

## Der Mann im Zug

Er ist nicht ausgestiegen. Sitzt, zugegeben, verlottert und tief schlafend im Zweite-Klasse-Abteil des Zugs, der in ein paar Minuten Richtung Lugano fahren soll. Es ist das reservierte Abteil für Beeinträchtigte.



Von  
Erika Müller

Ein Schaffner kommt und wendet sich an den Schlafenden mit scharfen Worten. «Aufwachen! Basel! Basilea! Endbahnhof! Aussteigen! Avanti!» Der Schlafende reagiert in Zeitlupe. Er wendet sich dem Schaffner zu, schaut diesem fragend mit grossen, dunklen Augen direkt ins Gesicht. Versteht nichts; oder tut so, als ob er nichts verstehe.

Mit zum Gebet gefalteten Händen sitzt er ruhig da. Der Schaffner berührt den Mann, der nicht aussteigen will, am Ärmel. Er wird heftig abgeschüttelt. «Avanti! Uscire!» Der Schaffner mimt demonstrativ das Aussteigen, indem er sich zum Ausgang begibt. Keine Reaktion des Aufmüpfigen. Nun klopft der Schaffner vom Gehsteig aus kräftig an die Scheibe. Raus jetzt! Keinerlei Reaktion. Der Schaffner entfernt sich.

Kurz bevor der Zug fahren soll, erscheint der Schaffner mit einer Frau und einem Mann, die leuchtend gelbe Westen tragen. «Sicherheit» steht auf dem Rücken geschrieben. Die Frau wendet sich ruhig dem Widersacher zu. «Guten Tag! Kann ich bitte ihr Ticket sehen?» Der Verschlafene greift ruhig in seinen Hosensack, klaubt etwas hervor und hält es der Sicherheitsfrau entgegen. Das Ticket 2. Klasse ist gültig.

Das Sicherheitspaar steigt wieder aus. Der Zug fährt los. Der Schaffner kontrolliert mein GA mit lächelnder Miene. Gerade so, als wolle er mir zeigen, dass er auch über freundliche (oder höfliche?) Seiten seines Wesens verfügt. Der Ton macht die Musik oder wie es in den Wald tönt, so tönt (oder schweigt!) es zurück.

## Leserbriefe

### Fahrverbot beim Winzerweg missachtet

Bereits seit letztem Jahr dauern die Arbeiten an der Oberwilerstrasse (Zwischenstück ab Winzerweg bis Spitzwald ist gesperrt) an und sind noch bis Ende April im Gange. Der beliebte Winzerweg (auch als Läubere bekannt), welcher zum Herrenweg hochgeht, wird seit Baubeginn vermehrt von Autos und Töffli befahren (als Abkürzung), von beiden Seiten her, obwohl Fahrverbot herrscht (ausgenommen Velos, Bauern etc.)!

Das Problem wurde schon mehrmals von Passanten und Anwohnern bei der Sicherheitsabteilung Allschwil gemeldet. Als Massnahme wird versucht, mit gelegentlichen Fahrten der Polizei, mögliche Verkehrssünder zu überführen. Dies ist aber absolut ungenügend. Ebenfalls wurde oben beim Herrenweg eine halbe Absperrung gestellt, die aber an die Seite gerückt wurde. Es ist absolut unakzeptabel, dass sich Wanderer, Fussgänger oder Eltern mit Kleinkindern, Kindern oder Hund nicht frei bewegen können und ständig ausweichen müssen.

Edith Muff, Allschwil

## Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Kirchenzettel

#### Römisch-katholische Kirchengemeinde

**So, 9. März, 9.15 h:** Kommunionfeier mit Aschenausteilung. Kirche St. Johannes der Täufer.

10.30 h: Kommunionfeier mit Aschenausteilung. Kirche St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.). Kirche St. Theresia.

17 h: indischer Gottesdienst in syromalabarischem-Ritus. Kirche St. Peter und Paul

17.30 h: Kommunionfeier mit Aschenausteilung. Kirche St. Theresia

**Mo, 10. März, 16 h:** Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

**Mi, 12. März, 9 h:** Eucharistiefeier. Kirche St. Theresia.

#### Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

**So, 9. März, 10 h:** Kirchli, Pfarrer Claude Bitterli.

Öffnungszeiten Sekretariat:

Das Sekretariat bleibt vom 10. bis 14. März geschlossen.

#### Christkatholische Kirchengemeinde

**Sa, 8. März, 10.15 h:** ökumenischer Gottesdienst, Alterszentrum Bachgraben Allschwil.

**So, 9. März, 10 h:** Gottesdienst mit Segnung der Asche und Austeilung, Alte Dorfkirche Allschwil.

**So., 16. März, 10 h:** Gottesdienst, Alte Dorfkirche Allschwil.

#### Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

##### Alterszentrum am Bachgraben

**Sa, 8. März, 10.15 h:** christkatholischer Gottesdienst.

##### Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**So, 9. März, 10 h:** Gottesdienst mit Film & Talk.

**Do, 13. März, 16 h:** KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter [www.kidsclubimkino.ch](http://www.kidsclubimkino.ch).

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen  
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.

Tel. 061 481 11 59

[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Allschwiler  
Wochenblatt

## Tennis

## Ein verdienter Erfolg



Geschafft, aber glücklich: Amy van Daal freut sich über den ersten Turniersieg nach überstandener Grippe-Erkrankung. Foto zVg

Nach einem grippebedingten Ausfall war Amy van Daal am letzten Samstag wieder mal bei einem Turnier dabei, in Bern-Bollingen nahm sie im Rahmen der MKTA-U14-Tour teil. Ihr erstes Spiel begann um 13.30 Uhr gegen Myka Semeraro, das die Allschwilerin in etwas mehr als einer Stunde mit 6:3 und 6:0 gewinnen konnte.

Im Finale traf Amy van Daal auf Isabella Iriskic. Den ersten Satz verlor die Baselbieterin mit 4:6, doch nach einem fulminanten Spiel konnte sie die Oberhand gewinnen und den zweiten Durchgang dann

auch souverän mit 6:3 für sich entscheiden. Ein Champions-Tiebreak musste die Entscheidung bringen. Auch hier konnte an Daal ihr Spiel durchziehen, gewann mit 10:5 und ging nach gut zwei Stunden sehr intensivem Tennis als Siegerin über ihre drei Jahre ältere Gegnerin vom Platz. Ein voll verdienter Erfolg!

Die Allschwilerin, die seit Anfang dieser Woche mit dem U12-Überregionalkader im Trainingscamp ist, war sehr stolz auf ihre Leistung. Harte Arbeit zahlt sich eben aus.

Cecilia van Daal,  
Mutter von Amy van Daal

## Basketball NLB

## Zwei Arten von Heimspiel

Am vergangenen Wochenende stand für die NLB-Basketballer des BC Allschwil ein Doppelspieltag auf dem Programm – mit einem Heimspiel in der Sporthalle Gartenhof sowie einem Nachholspiel in Grand-Saconnex. Während am Samstag gegen Central Basket ein eingplanter Sieg gefeiert werden konnte, endete das zweite Spiel gegen die Lions de Genève U23 mit einer knappen Niederlage.

Im ersten Spiel bestätigte Allschwil seine Favoritenrolle und setzte sich souverän gegen Central Basket durch. Zwar liess das Heimteam den Gegner im Schlussviertel gefährlich nahe herankommen, doch der Sieg geriet nie ernsthaft in Gefahr. Am Ende stand ein verdienter 72:69-Erfolg zu Buche.

Weniger erfolgreich verlief das Nachholspiel gegen die Lions de Genève U23 in Grand-Saconnex. Dieses war aufgrund technischer Probleme in der Sporthalle Gartenhof nach Genf verschoben worden. Entscheidend war das dritte Viertel, in dem die Allschwiler grosse Schwierigkeiten hatten, offensive Lösungen zu finden und dadurch einen vorentscheidenden Rückstand hinnehmen mussten. Trotz eines kämpferischen Schlussabschnitts reichte es nicht mehr, das Spiel zu drehen, sodass die Partie mit 59:63 verloren ging. Besonders schmerzlich machte sich das Fehlen von Hugo Bourblanc (Ferien) und

Kabir Narasimhan (U18-Einsatz) bemerkbar, was sich vor allem in der fehlenden Durchschlagskraft im Angriff widerspiegelte.

In den verbleibenden Partien der regulären Saison ist der Druck nun hoch: Um die Playoffs noch zu erreichen, sind voraussichtlich zwei Siege nötig – auswärts gegen den BC Boncourt am 16. März sowie im Heimspiel gegen den Nachwuchs der Lugano Tigers am 23. März.

Johannes von Allmen  
für den BC Allschwil

## Telegramme

**BC Allschwil – Swiss Central Basketball 72:69 (45:35)**  
Gartenhof. – 30 Zuschauer. – SR Djurdjevic, Nenadic.

**Allschwil:** Kostic (6), Togninalli (11), Herron (4), Meyer (16), Narasimhan (15); Abraham (4), Pacheco (7), Borner (2), Stocker (3), Roos (4); Malisanovic.

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Bourblanc und Ivetic (beide abwesend).

**BC Allschwil – Lions de Genève U23 59:63 (30:29)**

Pommier, Grand-Saconnex. – 30 Zuschauer. – SR Omerovic, Chalbi.

**Allschwil:** Pacheco (16), Kostic (15), Togninalli (5), Herron (6), Meyer (7), Stocker (2), Ivetic (2), Abraham (4), Borner (2).

**Bemerkungen:** Allschwil ohne Narasimhan (U18), Bourblanc, Malisanovic und Roos (alle abwesend).

## Betreuung mit viel Herz

Die CURAdomizil AG ist seit über 16 Jahren für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf im Einsatz und ein professioneller Partner, wenn es um Grundpflege (Unterstützung bei der Körperpflege, Mundhygiene, der Benutzung der Toilette, Mobilisation und beim Essen und Trinken), Haushalt (Putzen, Waschen, Bügeln, Kochen usw.) und Betreuung geht.

Die CURAdomizil AG leistet Einsätze ab 1 Stunde am Tag wie auch in der Nacht. Die Betreuung/Pflege wird immer durch die gleiche Betreuungsperson resp. Team zu verbindlichen Einsatzzeiten durchgeführt. Bei ärztlicher Verordnung werden die Kosten der Pflege von den Krankenkassen übernommen.

Als Alternative zu einem Pflegeheim ist auch eine rundum Betreuung zu Hause im Angebot der CURAdomizil. Diese 24-Stunden Live-In-Betreuung bietet kontinuierliche Betreuung und Unterstützung rund um die Uhr durch qualifiziertes Personal, welches bei der betreuten Person lebt.

## Pflegen Sie Ihre Angehörigen?

Die CURAdomizil ermöglicht Ihnen eine Anstellung zu attraktiven Konditionen für die Grundpflege, welche Sie bei Ihren Angehörigen regelmässig ausführen.

Genau so individuell wie die Kundinnen und Kunden sind, so einzigartig sind deren Betreuenden. Die CURAdomizil AG ist stolz auf alle ihre Mitarbeitenden und dankt ihnen für ihr Engagement und Einsatz welche sie tagtäglich mit viel Herzblut leisten.

Engagierte Pflegende, welche einen SRK-Kurs oder gleichwertige Lehrgang absolviert haben und sich neuen Herausforderungen stellen möchten sind herzlich willkommen bei der CURAdomizil AG.

Flexible Arbeitszeiten, Unterstützung für eine Weiterbildung als Pflegehelferin auch für Berufswiedereinsteigende können angeboten werden.

Weitere Informationen unter: [curadomizil.ch](http://curadomizil.ch)

Promotion



# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 10/2025

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Fasnacht

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben am Montag, 10. März, sowie am Mittwoch, 12. März 2025, nachmittags geschlossen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

## Bestattungen

### Ming-Stadler, Anton

\* 3. August 1951  
† 26. Februar 2025  
von Basel und Lungern OW  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Harzerweg 5

### Straehl-Cavalleri, Peter

\* 13. September 1931  
† 26. Februar 2025  
von Basel und Matzendorf SO  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Neptunstrasse 11a

### Tralli, Suzanne

\* 2. April 1943  
† 25. Februar 2025  
von Basel  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Maiengasse 2

## Dank richtiger Ernährung und Bewegung den Alterungsprozess positiv beeinflussen



Alter und Gesundheit  
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Über 100 Interessierte folgten der Einladung der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS zum öffentlichen Vortrag «Körperliche und geistige Fitness bis ins höchste Alter – auch dank richtiger Ernährung». Das spannende Referat wurde von Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Universitäre Altersmedizin Felix Platter, im Kronenmattsaal in Binningen gehalten.

Mit zunehmendem Alter verändern sich die Ernährungsbedürfnisse des Körpers. Eine Reduktion der Energiezufuhr um 25%, eine proteinreiche Ernährung sowie regelmäßige Bewegung unterstützen den Erhalt der Muskelmasse und Mobilität im Alter.

Gemäss Prof. Kressig sind die Essgewohnheiten und körperliche Aktivität wichtige Einflussfaktoren, um den Alterungsprozess zu



beeinflussen. Gestützt auf die neuesten Forschungsergebnisse ist der Alterungsprozess primär nicht genetisch, sondern vom individuellen Lebensstil bestimmt. Nebst einer erhöhten Proteinzufuhr beeinflussen auch Vitamin D und Omega-3 die biologische Alterung positiv.

Die Zusammenfassung des Referates ist auf der Webseite der

Fachstelle Alter und Gesundheit ABS aufgeschaltet unter [www.alterundgesundheit-abs.ch](http://www.alterundgesundheit-abs.ch)

Fachstelle  
Alter und Gesundheit ABS  
Binningerstrasse 95  
4123 Allschwil  
T 061 575 21 00  
[info@fag-abs.ch](mailto:info@fag-abs.ch)

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2025

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Sektor 4	
März	Mo + Do	18.	12./19./26.	13./20./27.	15.	Jungwacht/Blauring	—	—	11.	17.	24.		
April	Mo + Do	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./30.	10.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	22.	28.		
Mai	Mo + Do	13./27.	7./14./21./28.	8./15./22./28.	15.	Firma Lottner AG	14.	5.	12.	19.	26.		
Juni	Mo + Do	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	16.	16.	23.		
Juli	Mo + Do	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	10.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—		
Aug.	Mo + Do	5./19.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.		
Sept.	Mo + Do	2./16./30	3./10./17./24.	4./11./18./25.	11.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	22.		
Okt.	Mo + Do	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	10.	Firma Lottner AG	—	6.	13.	20.	27.		
Nov.	Mo + Do	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	6.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	24.		
Dez.	Mo + Do	9./23.	10./24.	11./24.	4.	Firma Lottner AG	—	1.	8.	15.	16.		
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>													
	Vogelsanger AG 061 701 39 38	Lottner AG 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02		Jungwacht/Blauring: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40					

Weitere Informationen im Internet: [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93



## Öffentliche Planaufgabe

# Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen, Allschwil

### Projektbeschreibung

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die

Primeo Netz AG  
Weidenstrasse 27  
4142 Münchenstein

die unten erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

S-2509315.1  
Transformatorstation  
Rauracherweg X  
(Primeo-Nr.: 02.550)  
Neubau einer Transformatorstation auf der Parzelle B-2336 in der Gemeinde Allschwil  
Koordinaten: 2607323 / 1266938

L-0198360.2  
20kV-Kabel zwischen dem Unterwerk Allschwil und der Transformatorstation Rauracherweg X (Primeo-Nr.: 02.550)

- Einschlaufen der neuen TS Rauracherweg X  
Koordinaten: von 2608037 / 1266178 nach 2607323 / 1266938

L-2509320.1  
20kV-Kabel zwischen den Transformatorstationen Rauracherweg X (Primeo-Nr.: 02.550) und Judengässlein (Primeo-Nr.: 02.050)

- Einschlaufen der neuen TS Rauracherweg X  
Koordinaten: von 2607323 / 1266938 nach 2606991 / 1266742

### Rechtsmittel, Einsichtnahme und Fristen

Die Gesuchsunterlagen werden vom 7. März bis zum 7. April 2025 in der Gemeindeverwaltung Allschwil öffentlich aufgelegt.

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/5024/3bf48563> online zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und

Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens (SR 172.021.2)). Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

a) Einsprache gegen die Enteignung;

b) Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;

c) Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);

d) Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);

e) die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzungsgegenstandes entstehe Schaden.

### Kontaktstelle

Eidgenössisches Starkstrominspektorat  
Planvorlagen  
Luppmenstrasse 1  
8320 Fehraltorf

Gemeinderat Allschwil

## Baugesuche KW 10

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

007/0092/2025 Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Studer Patrick, Postfach, 4002 Basel. – Projekt: Nachträgliche ordentliche Bewilligung Korrekturfaktor ohne Änderungen an der Mobilfunkanlage / NEBG, Parzelle A3359, Ringstrasse 19, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: AXIANS Schweiz AG, Javaheri Siamak, Rütistrasse 28, 8952 Schlieren.

017/0272/2025 Bauherrschaft: Stockwerkseigentümerschaft STWEG Grabenring 20–22, Allschwil, vertreten durch Edmund Jourdan AG, Meier Silvia, Tramstrasse 3, 4132 Muttenz. – Projekt: 3 Wärmepumpen, Parzelle A285, Grabenring 20/22, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person:

WIELAND TB, St. Jakobstrasse 38, 4147 Aesch.

018/0291/2025 Bauherrschaft: Styk Kohlhaas Suzanne u. Kohlhaas-Styk Urs, Obertorweg 88, 4123 Allschwil. – Projekt: Whirlpool, Parzelle B1677, Obertorweg 88, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Styk Kohlhaas Suzanne u. Kohlhaas-Styk Urs, Obertorweg 88, 4123 Allschwil.

020/0313/2025 Bauherrschaft: Senn Resources AG, Brühlgasse 37, 9004 St. Gallen. – Projekt: Mieterausbau: Büro, Parzelle A5654, A5670BR, Rudolf Geigy-Strasse 3, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Blaser Architekten AG, Blaser Christian, Austrasse 24, 4051 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten wer-

den, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 17. März 2025 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

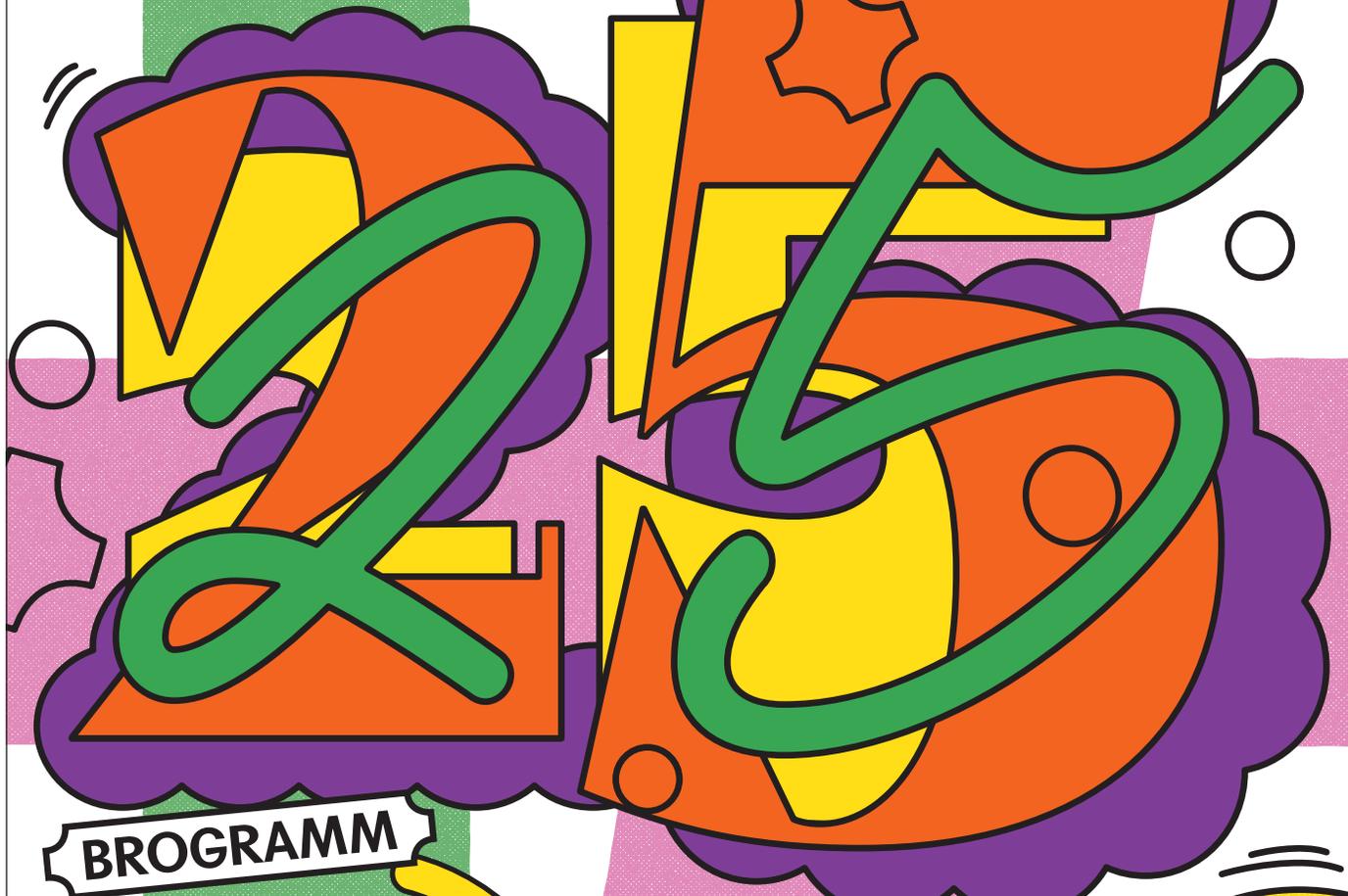
Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt



# Allschwiler Fasnacht



## BROGRAMM

- 22.02.** Samschtig  
**19:00** **FLIEGEDÄTSCHER-FESCHT**  
 → im chrischkadoolische Chirchgemeindsaal
- 27.02.** Schmutzige Donnschtig  
**17:00** **VORFASNACHTSAALASS**  
 → in dr kadoolische Chirche St. Theresia
- 18:00** **FASNACHTSFÜR**  
 → uff dr Läubere  
**FASNACHTSUFFTAGGT**  
 → Beize-Feschtt im Dorf
- 28.02.** Fritig  
**09:45** **SCHUELFASNACHT**  
 Brimmaarstueffe Allschwil und Schöönebuech  
 → Lättewäg – Fäldstrooss – Gaartestrooss
- 02.03.** Sunntig  
**05:00** **MORGESTREICH**
- 10:30** **FASNACHTSGOTTESDIENSCHT**  
 → in dr Alte Dorfchirche
- 14:00** **FASNACHTSUMZUUG**
- 19:00** **GUGGEKONZÄÄRT**  
 → vor dr Alte Dorfchirche und vor em Milchhüusli
- 21:00** **MONSCHTERGÄSSLE**  
 → Ystoo vor em Landhuus

- 03.03.** Määntig  
**14:30** **CHINDERUMZUUG** → Staart bi dr Müüli  
 → aaschiessend Chinderdisco in dr Remise vom Landhuus
- 19:00** **ALLSCHWILER DORFBÄNGG**  
 → in de Beize im Dorf
- 04.03.** Zischtig  
**18:00** **GUGGEMUUSIG-STÄÄRNMARSCH**  
 → uff em Dorfplatz
- 19:00** **ALLSCHWILER DORFBÄNGG**  
 → in de Beize im Dorf
- 21:00** **LADÄÄRNE-USSTELLIG**  
 → uff em Dorfplatz
- 05.03.** Äschemittwuch  
**14:00** **FASNACHTSBEÄRDIGUNG**  
 → uff em Dorfplatz
- 08.03.** Samschtig  
**CHEERUSBALL** → im chrischkadoolische Chirchgemeindsaal
- 18:00** **NEU ÄSSE** → mit Apéro & 3-Gänger  
 → Billjee im Vorverchauft 40.–
- 21:00** **BALL** → mit Gugge und Massge  
 → Billjee im Vorverchauft 12.–, an dr Oobekasse 15.–  
 → Vorverchauft bim Buech am Dorfplatz vom 31.1. bis 8.2.2025
- 23.03.** Sunntig  
**18:30** **SCHWELLEMER BUMMEL**  
 → Ystoo bim Schuelhuus Gaartestrooss, aaschiessend  
 Blatzkonzäärt vor dr Alte Dorfchirche

BEIZE-LISCHTE  
FINDSCH IM WEB

**BLAGGEDDE**

Die wärde vor dr Fasnacht vo allne Clique, viile Schuelchinder, in viilne Lääde im Dorf und am Umzuug verchauft.

Chupfer 8.–  
 Silber 16.–  
 Gold 40.–

Witeri Informazioone findsch uff  
[WWW.ALLSCHWILER-FASNACHT.CH](http://WWW.ALLSCHWILER-FASNACHT.CH)



öv

## Umleitungen während der Basler Fasnacht

AWB. Von Montag, 10., bis Mittwoch, 12. März, feiern die Bebbi und die ganze Region mit ihnen die «drey scheenschte Dääg». Der Verkehr in der Innenstadt wird wie üblich umgeleitet. Die Innenstadt ist zu folgenden Zeiten für den öffentlichen Verkehr gesperrt: Montag ab circa 3.30 bis circa 9 Uhr und von circa 12.45 Uhr bis Betriebschluss. Dienstag und Mittwoch von Betriebsbeginn bis ungefähr 6 Uhr und von 12.45 Uhr bis Betriebschluss, am Donnerstag von Betriebsbeginn bis circa 6 Uhr. Die Wettsteinbrücke ist am Montag- und Mittwochnachmittag ab circa 12.45 Uhr bis 20.30 Uhr gesperrt.

Wer mit dem 6er-Tram aus Allschwil an den Morgestraich fahren will, kann dies zu folgenden Ab-



Die BVB bringt alle Fasnachtsfans von Allschwil nach Basel und wieder zurück.

Foto bsc

fahrtszeiten (ab Allschwil Dorf) tun: 2.34, 2.40, 2.49, 2.57 und 3.02 Uhr. Der 33er-Bus fährt um 2.42, 3.13 und 3.18 Uhr ab Allschwil Letten.

Am Montag- und Mittwochnachmittag von 12.45 bis 20.30 Uhr führt die Linie 6 via Schützenhaus, Bahnhof SBB und Aeschenplatz nach Birsfelden Hard. Die Linie 33 verkehrt am Montag, Dienstag und Mittwoch ab circa 12.45 Uhr via Wanderstrasse zum Universitätsspital und zurück.

Am Montag- und Mittwochabend ab circa 20.30 Uhr bis Betriebschluss und am Dienstag ab 12.45 Uhr verkehrt die Tramlinie 6 via Schützenhaus, Bahnhof SBB, Wettsteinplatz, Messeplatz, Badischer Bahnhof nach Riehen Grenze und zurück.

### Was ist in Allschwil los?

#### Februar

##### Sa 8. Cheerusball

Wildviertel-Clique Allschwil. Christkatholischer Kirchgemeindesaal. Apéro und Abendessen, 18 Uhr. Eintritt 40 Franken. Vorverkauf bei Buch am Dorfplatz. Ball ab 21 Uhr. Eintritt 12 Franken im Vorverkauf, 15 Franken an der Abendkasse.

##### Mi 19. Einwohnerratssitzung

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr. Eine Tonaufnahme der Sitzung ist am Tag danach auf der Webseite der Gemeinde abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich.

##### Do 20. Film

Landkino. «Blueberry Dreams» von Elene Mikaberidse, Georgien, Frankreich, Belgien, Katar 2024. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

##### Sa 22. Schweisskurs für Erwachsene – «Eisenherz»

Werkstadt 5. Lettenweg 72, 9 bis 12 Uhr. Ab 14 Jahren. Platzzahl beschränkt, Anmeldung obligatorisch unter mail@werkstadt5.ch. Kosten 120 Franken.

##### 3. Allschwiler Sportbazar

Gemeinde Allschwil. Kinder von sechs bis zwölf Jahren

können verschiedene Sportarten ausprobieren. Schulhaus Neuallschwil, Muesmattweg 6, 10 bis 13 Uhr.

##### Ökumenischer Suppentag

Suppentagskommission. Pfarreisaal St. Peter und Paul (Pasta) und Calvinhaus, 11.30 bis 13.30 Uhr.

##### So 23. Bummelsunntig

Start beim Schulhaus Gartenstrasse, 18.30 Uhr. Anschliessend Platzkonzert vor der Alten Dorfkirche.

##### Do 27. «Basler Strassennamen und ihre Bedeutung»

Seniordienst. Vortrag. Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr.

##### Saxofonkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Frank Brogli. Aula Schulhaus Neuallschwil, 19 Uhr.

##### Film

Landkino. «Bakhmaro» von Salomé Jashi, Deutschland, Georgien 2011. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

##### Fr 28. «Närvegeischt & Magegchwür»

Berner Theatergruppe Basel. Lustspiel von Christian Kammacher. Musikalisch umrahmt vom Quartett Stärbärg.

Restaurant Jägerstübli, 20 Uhr. Ticketvorverkauf im Restaurant Jägerstübli. Eintritt Erwachsene 20, Kinder bis 16 Jahre 10 Franken.

##### Sa 29. «Närvegeischt & Magegchwür»

Berner Theatergruppe Basel. Lustspiel von Christian Kammacher. Musikalisch umrahmt vom Quartett Stärbärg. Restaurant Jägerstübli, 14.30 und 20 Uhr. Ticketvorverkauf im Restaurant. Eintritt Erwachsene 20, Kinder bis 16 Jahre 10 Franken für Abendvorstellung. Nachmittagsvorstellung für Kinder bis 16 gratis.

##### Mo 31. Schlagzeugkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Annik Fonseca. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

##### Tanznachmittag mit Rikky G.

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

#### April

##### Mi 2. Klavierkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von Dominic Stahl. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

##### Fr 4. Konzert Lena Hanisch

Musikschule Allschwil.

Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.

##### Sa 5. Konzert Tigran Tatevosyan Trio

Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter [www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

##### So 6. Morgenspaziergang für Naturbeobachter

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10.30 Uhr.

##### Mo 7. Chansons- und Akkordeonkonzert

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit Heidi Gürtler, Akkordeon und Gesang. Haus C im Speisesaal 15 bis 16 Uhr.

##### Gitarrenkonzert

Musikschule Allschwil. Klasse von René Courvoisier. Kirche St. Theresia, 19 Uhr.

##### Di 8. Kinoabend

Frauenverein St. Theresia. St. Theresia, 19 bis 22 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Cosmo  
politica  
Rocks



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [reinhardt.ch](http://reinhardt.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und der Gewinner**

AWB. Die Lösungswörter der vier Kreuzwörterrätsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Einzahlung» (Nr. 6), «Nahverkehr» (Nr. 7), «Rosenkugel» (Nr. 8) und «Mittelland» (Nr. 9). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Dominic Dieudonné aus Basel gezogen. Er darf sich über einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil freuen. Wir gratulieren dem Gewinner ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter der insgesamt vier Kreuzwörterrätsel, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. April, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch).



**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage  
 1 267 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2024)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)  
[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)  
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
[Mail\\_inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:Mail_inserate@allschwilerwochenblatt.ch)  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
[abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
[www.lokalzeitungen.ch](http://www.lokalzeitungen.ch)

**Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos**  
 Infos: [www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)  
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



# JETZT WIRDS LUD!

dietze Hörcenter - Binnergstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - [allschwil@dietze-hoercenter.ch](mailto:allschwil@dietze-hoercenter.ch)

Mir wünsche  
allne e schöni  
Fasnacht!

## GHÖRSCHUTZ NUTZE - OHRE SCHÜTZE!

erwarteter Sieger (Sport)	Streben, Ehrgeiz	Feuer speien-der Berg	Stück von einem Ganzen	▼	portofrei	▼	Zank, Zwist	Autor von «Robinson Crusoe» † 1731	▼	Urbarmachung d. Baumfällung	Speise in Teig-hülle, Pâté	Schweizer Maler (Hans) † 2015	Vorname des kan. Sängers Cohen †	▼	anstelle	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	zweifach	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	aus-trinken, aus-schütten
eh. Kw.: Muster-messe Basel	▼	2	▼	▼	Schliff, Röhricht	▼	▼	▼	▼	Bodenfläche	▼	▼	▼	▼	▼	1
Teil des Kameraobjektivs	▼	▼	▼	▼	▼	▼	An-merkung unter e. Buchseite	4	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Genfer inf. Hilfs-komitee (Abk.)	▼	▼	▼	▼	Desktop-symbol Finger-reif	▼	▼	▼	▼	Schreib-flüssig-keit	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Stelle eines Verbre-chens	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	8	Acker-gerät	▼	▼	Schwei-zer Volks-musiker (Walter)	▼	▼	▼	engl.: Zeit
▼	▼	▼	▼	▼	Punkt auf dem Würfel	▼	▼	▼	▼	frz. Kuchen-spezia-lität	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Teil des Schreib-stiftes	▼	brit. Män-nername abholzen	▼	▼	▼	▼	<b>dietze</b> HÖRCENTER		▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	3	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Landevorhaben	kritische Lage (auf der ... stehen)	▼	Schutzheiliger Englands	▼	Gütesiegel (engl.)	▼	ugs.: unter das	mit dem Hund ... gehen	▼	eine Baitin	Körperorgan	▼	▼	▼	▼	▼
Kugelspiel	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Durch-einander	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	ugs.: Firma
frz.: Insel	▼	▼	▼	▼	geogra-fisches Karten-werk	▼	▼	▼	5	männl. Kurz-name (engl.)	▼	Abk.: Anti-blockier-system	▼	▼	▼	▼
Bleisiegel	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Kopfbedeckung im Sommer	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	6
durch, mittels (lat.)	▼	▼	7	▼	natürliche Erdab-tragung	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Abk.: mobile Datenerfassung	▼	▼	▼	▼
dt. Sozialist (Friedr.) † 1895	▼	▼	▼	▼	▼	▼	wäh-rend, mittler-weile	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. April, alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat 1 Wellnessmassage 1½ Stunden bei Regina Flieder gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!